

# Die letzter-

„Unter den modernen Büchern über die Ehe das männlichste und reinste.“

*H. Burhenne*

*Westermanns Monatshefte*: „Eine der schönsten und dichterischsten Gaben dieses ‚literarischen Abenteurers‘. Es sind Szenen darin, so ursprünglich, so sprudelnd und schäumend, so voller Elementarkraft, als kämen sie aus eben erst aufgebrochener Quelle. Und alles ist in Freiluft gebadet. Zwischen Mensch und Tier gibt es in diesem Buche der meilenweiten Weideplätze, Gestüte und Züchtereien keine sentimentale Schranke; Natur umarmt die Natur, und jeder wird getragen von dem großen, breiten Strom des Lebens.“

*Neckar-Zeitung*: „Wer Londons märchenhaft und folgerecht ausgelebtes Leben kennt (und liebt), der spürt aus jeder Zeile dieses ergreifendsten und geschlossensten Romans das eigene Schwanenlied. Das Buch ist bezaubernd wie kaum ein anderes von London und schenkt uns die schönste seiner Frauengestalten.“

*Leipziger Rundfunk* (Walter Steinbach): „Dieser Roman zeugt für Jack London als Dichter des Menschenherzens, wie er in größerem Format kaum gedacht werden kann.“

*Die Dame*: „Das Buch ist geladen mit Lebensfülle, Energie und Schönheit.“

*Volksbildungsarbeit*: „Ergreifend und packend sind die Seelennot und die Leiden der armen Frau geschildert. Das Buch eignet sich zur Einstellung in alle Büchereien und wird sicher auch in Frauenkreisen großen Anklang finden.“

*So urteilt die Presse über*

# Jack London

## Die Herrin des großen Hauses

*Jetzt ist es an Ihnen, den Erfolg auszunutzen!*



Broschiert M. 3.—; in Leinen M. 4.80



**UNIVERSITAS**  
**DEUTSCHE VERLAGS-A.-G. BERLIN**